



Erstfelder Budget 2018

Presseeinsendung

Gemeindefinanzen sind im Lot

von Markus Herger

mh Für das Jahr 2018 kann die Energiestadt Erstfeld ein ausgeglichenes Budget präsentieren. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 4.380 Mio. vorgesehen.

Das Budget 2018 wird der Gemeindeversammlung vom 22. November vorgelegt. Wiederrum können dem Souverän erfreuliche Zahlen präsentiert werden. Bei einem Aufwand von Fr. 12.266 Mio. und einem Ertrag von Fr. 12.271 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 5'000.– ab. Der Steuerfuss beträgt unverändert 103 Prozent. Als Folge der geplanten Nettoinvestition von Fr. 4.380 Mio. ergibt sich ein erhöhter Abschreibungsbedarf von Fr. 713'000.–. Die grössten Abschreibungen entfallen auf die Sportanlage Pfaffenmatt (Fr. 396'000.–) sowie die Mobilien der Schule (Pulte, Ersatz Informatik Fr. 213'000.–). Bei den Steuererträgen wird im Jahr 2018 generell mit keinen grösseren Veränderungen gerechnet. Höhere Kosten fallen bei der Restfinanzierung der Pflegekosten an. Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren konnte die Budgetposition «Wirtschaftliche Hilfe» um netto Fr. 100'000.– gesenkt werden.

Die Investitionsrechnung 2018 weist Ausgaben von Fr. 5.580 Mio. und Einnahmen von Fr. 1.20 Mio. aus, was einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 4.380 Mio. entspricht. Diese führt unweigerlich zu einer Neuverschuldung (Selbstfinanzierung Fr. 700'900.–). Damit fallen die Nettoinvestitionen im Vergleich zu den Vorjahren bedeutend höher aus.

Solide Finanzlage

Die Erstfelder Gemeindefinanzen haben sich in den vergangenen Jahren wiederholt sehr positiv entwickelt. So konnten im Jahr 2016 zusätzliche Abschreibungen von rund Fr. 1.23 Mio. getätigt werden. Das Nettovermögen konnte um Fr. 0.37 Mio. erhöht werden. Per 31. Dezember 2016 weist die Gemeinde Erstfeld ein Nettoguthaben von Fr. 3.12 Mio. aus. Das Eigenkapital betrug knapp Fr. 4.7 Mio. Diese sehr gute Ausgangslage erlaubt es, dass im Budget 2018 eine Nettoinvestition von Fr. 4.38 Mio. ohne Auswirkungen auf den Steuerfuss verkräftet werden kann. Dieser verbleibt unverändert. Der Steuerfuss konnte in den vergangenen Jahren sukzessive von 117 Prozent (Jahr 2012) auf 103 Prozent im Jahr 2017 gesenkt werden. Mit der Vorlage des Budgets wird der Gemeindeversammlung auch die Finanzplanung 2019 – 2021 aufgezeigt.

Geschäfte Budgetgemeindeversammlung

Nebst dem Budget 2018 der Einwohnergemeinde werden die Budgets des «Spannort» und der Wasserversorgung Erstfeld vorgelegt. Offene Wahlen sind für den Verwaltungsrat der Gemeindewerke und des «Spannort» sowie das Quartieramt zu tätigen. Weiter ist eine Ersatzwahl für ein Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission vorzunehmen. Traktandiert ist zudem ein Konzessionsvertrag mit der

Elektrizitätswerk Altdorf AG. Mit diesem Vertrag werden die Konzessionsabgaben für die Stromlieferungen des EWA für die Gotthard-Raststätte und den NEAT-Basistunnel (Notversorgung) geregelt. Weiter wird der Versammlung ein Antrag betreffend Übernahme der Schulliegenschaften durch die Einwohnergemeinde Erstfeld unterbreitet. Damit verbunden sind Änderungen in der Gemeindeordnung und der Verordnung über das Personalrecht.

Die Budgetgemeindeversammlung findet am Mittwoch, 22. November, im Casinosaal, Erstfeld, statt. Aufgrund der umfangreichen Traktandenliste beginnt die Versammlung bereits um 19.30 Uhr. Die Unterlagen und Anträge können ab 31. Oktober am Schalter der Gemeindekasse bezogen werden.

Erstfeld, 27. Oktober 2017/mh

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Markus Herger, Gemeindeschreiber

PS: Eine detaillierte Vorschau zur Gemeindeversammlung vom 22. November 2017 werden wir Ihnen (zusammen mit den GV-Unterlagen) am Donnerstag, 16. November 2017, zustellen.